

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 32.

Samstag 26. April

1856.

## Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Altbuda.**  
(Langholzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft  
Freitag den 2. Mai  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus ca. 170 Stämme  
schönes Langholz auf dem Stoc, das  
sich besonders zu Warholz eignen wür-  
de, indem es von starkem Wuchse  
ist, wozu Liebhaber einladet  
der Gemeinderath.

**Oberhaugstätt.**  
Dem Adam Braun, wird am  
Mittwoch den 30. April

Mittags 1 Uhr  
sein weispänniger Wagen auf dem  
Rathhaus im Exekutionsweg verkauft.  
Den 23. April 1856.  
Schultheiß Koller.

**Calw.**  
(Hausverkauf).  
Der Hausheil der Strumpfw Weber  
Bäcker Kinder in der Nonnengasse,  
angekauft um 600 fl kommt am  
Montag den 28. April  
Nachmittags 1 Uhr  
auf dem Rathhaus zum letzten Mal  
in den öffentlichen Verkauf.  
Gemeinderath.

**Calw.**  
(Bekanntmachung in Postfäcken).  
Bom 1. Mai an findet der Abgang  
des Eilwagens nach Stuttgart per  
Leonberg schon Morgens 7 Uhr statt,  
der Postwagen von Calw nach Wild-  
bad um 2 Uhr 45 Minuten Nachmit-

**R. Postamt.**  
Nissenheimer.

**Calw.**

An die Ortsvorsteher ist heute ver-  
sandt worden: das Pfandgesetz von  
Knapp und der zweite Hochbau-gesetz-  
entwurf. Für beide sind durch nächste  
Boten von jedem Gemeindepfleger 2 fl.  
17 fr. an die Oberamtspflege einzu-  
senden.

**R. Oberamt.**  
Fromm

**Hornberg.**  
Gerichtsbezirk Calw.  
(Gläubigeranruf).

Wer an den mit Tod abgegangenen  
ref. Schultheißen Johannes Schaub-  
le allhier, auf irgend eine Art wegen  
Bürgschaftsverbindlichkeiten oder sonsti-  
ge Forderungen zu machen hat, wird  
hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb  
20 Tagen a dato bei dem hiesigen  
Waisengericht um so gewisser anzumel-  
den und zu erweisen, da mit Umge-  
hung dieser Frist der unbekannt Ge-  
bliebene bei Auseinandersetzung der  
Verlassenschaft keine Berücksichtigung  
finden würde.

Den 18. April 1856.

Waisengericht.  
Vorstand:  
Kübler.

## Außeramtliche Gegenstände.

**Calw.**  
(Waaren-Empfehlung).  
Bei eingetretener warmer Jahreszeit

erlaube ich mir mein Lager von Som-  
merstoffen als Orleans, Lüstre, Woll-  
mousseline, Poil de chèvre, Zis, Druck-  
tattun, Zeuglen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$ , Leinwand,  
Schirting, Hemdertuch, Levantine, Kra-  
vättchen und Schlingtücher, Foulards,  
ferner Cassinets und andere Sommer-  
stoffe zu Herren-Röcken und Beinlei-  
dern, Pique, seidene und wollene We-  
sten, seidene und baumwollene Herren-  
halstbinden, unter Zusicherung billigster  
Preise zu empfehlen.

Louis Dreiß.

**Zwierenberg.**

Am Himmelfahrtstest wird der Kir-  
chengesangsverein des Kirchspiels Zwi-  
renberg in der Kirche dahier Nachmit-  
tags  $\frac{1}{2}$  Uhr einige Choräle und  
Psalmen singen, deren Reihenfolge  
das Gebet des Herrn zu Grunde ge-  
legt ist.

Pfarrer Hiller.

**Calw.**

(Empfehlung von Seidenwaaren).  
Ich erlaube mir meine selbst fabri-  
zirte seidene Kleider-Stoffe als: Taf-  
set, Crep de Chine in verschiedenen  
Qualitäten und Breiten, Regen- und  
Sonnenschirmzeuge, so wie eine große  
Auswahl von gefarbtten seidenen  
Schlingtüchern, Kravättchen, gefarbtten  
und schwarzen Herrenhalstüchern, sei-  
denen Sacktüchern, Westen-Atlas, ic.  
zu empfehlen, wobei ich die billigsten  
Preise zusichern kann.

Moriz Heermann.

**Calw.**

Das obere Logis in dem ehmal's  
Maria'schen Haus in der Insel hat  
zu vermietthen auf Jacobi.

Zimmerm. Wadenhuth.

Calw.

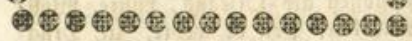
Am Donnerstag den 1. Mai ist  
medizinischchirurgische Zusammenkunft  
bei Bitter in Calw.



Calw.

Ich empfehle mein reich sortirtes  
Modes- und Ellenwaaren Lager auf  
bedorntehenden Markt und fahre mit  
dem Verkauf älterer Waaren, zu den  
bekanntesten sehr billigen Preisen, fort.

Karl Bock.



### Calw. Teppiche.

Für Auswanderer, Pferde-Teppiche  
und Bettvorlagen von einer vorzüglich  
den Fabrik hat zum Kommissions-Ver-  
kauf erhalten, auch sind baumwollene  
Unterbeinkleider zu haben und werden  
sehr billig abgegeben von  
Immanuel Heermann.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-  
sicherung:  
700 fl. Pleggeld bei Ernst Ludwig  
Wagner dem ältern in Calw.

Calw.

Stleifer Stichel hat bis nächst  
Jakobi ein Logis zu vermieten oder  
auch zu verkaufen.

Calw.

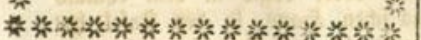
Drei ineinandergehende gegipste  
Zimmer, eine schöne helle Küche und  
Speiskammer, Platz zu Holz, hat zu  
vermieten bis Jakobi

Gottlob Raschold,  
Rothgerber.



Calw

Heute gibt es warme Wür-  
ste, Kesselfleisch und Boreffen,  
wozu höflich einladet,  
Kempf,  
zur Jungfer.



Calw.

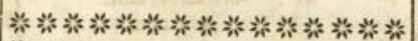
(Waaren-Empfehlung).

Da mein Waaren-Lager in Zig,  
Druckkattun, Poil de Chevre, Woll-  
moussline, Lüstres, Orlean, Tibet,  
Wenzeugen, seidene und baumwollen-  
Tücher aller Art, wider gut assortirt  
ist, so empfehle ich Solches auf das  
höflichste, eben so eine Partie Turn-  
zeuge, in baumwolle, halbleine und  
ganzeleine.

Aug. Sprenger.

Calw

Hiermit bringe ich zur gefälligen  
Beachtung, daß ich nunmehr im Hau-  
se des Herrn Schreiner Koller im  
Zwinger wohne, und empfehle mid  
zugleich aufs Neue dem geehrten Pub-  
likum im reinigen und stoppen von  
Kleidungsstücken, indem ich das mi-  
hieriin bisher gestrenkte Vertrauen auch  
ferner durch punktliche und billige Be-  
dienung werde zu würdigen suchen.  
Friedrich Deuschle,  
Schneidermeister.



Calw.

Nächstn Montag ist gesell-  
schaftliche Zusammenkunft in  
der Rose.



Calw

Bei mir ist ein gut geschlossener  
Bienenstand zu 18 Stöcken zu er-  
fragen

Konditor Demmler.

Calw.

(Spiegel- und Goldleisten-Lager).  
Ich erlaube mir, mein Lager von  
Spiegel, mit und ohne Rahmen, so-  
wie Goldleisten in großer Auswahl,  
in Erinnerung zu bringen. Porträt-  
rahmen so wie alle in mein Fach ein-  
schlagenden Arbeiten verfertige ich anse-  
billigste.

C. Ganzmüller,  
Glasrmeister.

Calw.

Im Tuchmacher Kirchschen Hause  
zu der Neuzergasse sind zwei Logis zu  
vermieten, das eine sogleich oder auf  
Jakobi, das andere auf Jakobi.

Calw.

Ein freundliches heizbares Zimmer  
hat bis Jakobi zu vermieten.  
Gottfried Koller,  
Schreiner.

Calw.

Ein Logis hat sogleich oder auf  
Jakobi zu vermieten.  
Witwe Rau.

Calw.

Mittwoch den 30. Abends wird  
Weissensteiner Bock ausgeschenkt, wozu  
höflichst einladet

Friedrich Hammer.

Calw.

Meine Regen- und Sonnenschirme  
bringe ich in gütige Erinnerung.  
Friedrich Hammer.

Calw.

(Zu vermieten).

In dem ehemaligen Postgebäude ist  
der ganze mittlere Stock, dessen Freund-  
lichkeit und Einrichtung nichts zu wün-  
schen übrig läßt, mit 3 heizbaren und  
2 nicht heizbaren Zimmern, sammt  
Küche, Speiskammer, Holzpiaz und  
den etwa erforderlichen Gefindekammern  
zu vermieten, außerdem ist in demsel-  
ben Haus ein sehr guter und ziemlich  
geräumiger Keller zu vermieten und  
gibt über das eine oder andere nähe-  
re Auskunft

Fr. Schumm.

Calw.

Das obere Logis im Leineweber  
Bühl'schen Haus ist bis Jakobi zu  
vermieten.

Christof Lörcher.

Calw.

(Zu vermieten).

In dem ehemals Raschold'schen  
Hause an der untern Brücke ist ein  
sehr nettes heizbares Stübchen an  
eine kleine geordnete Familie oder an  
eine einzelne stille Person zu vermie-  
ten

Nähere Auskunft giebt

Fr. Schumm.

Calw.

(Zu verkaufen).

Einige in Eisen gebundene Delfas-  
er, so wie etwa 10 Wagen Dung

Fr. Schumm.



## Deutscher Phönix

Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Für diese Gesellschaft welche sich im hiesigen Bezirk eines stets wachsenden Zutrauens zu erfreuen hat, empfehle ich mich zu Anträgen und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Der Agent für den Bezirk Calw:  
Louis Dreiß.

Keine Versicherungsgesellschaft in Deutschland besitzt ein so bedeutendes Grundkapital wie der deutsche Phönix.

Nachricht für Auswanderer.

## Regelmäßige Fahrgelegenheiten

zu den allerbilligsten Preisen

über Havre nach Nordamerika.

Die nächsten Abfahrten finden statt:

nach New-York am 15, 25. und 30. Mai.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet und das Gepäck wird gegen billige Prämie bis Havre und New-York versichert.

Die Schiffseigner und Schiffsrheder

**Joseph Lemaître & Washington Finlay.**

Für Calw und Umgegend schließt Verträge ab der konzeßionirte Bezirksagent

August Sch n a u f e r bei der untern Brücke.

Calw.

Für Auswanderer nach Amerika.

## Die regelmäßigen Post- und Dampfschiffs- Linien der Herren

Barbe & Morisse in Havre

Pokranz & Cie. in Bremen

C. & W. Strecker in Antwerpen

Sabel & Cortis in Liverpool

nach New-York, New-Orleans, Texas, Australien und Brasilien  
durchaus mit Schiffen 1. Klasse setzen mich in Stand, jede Woche Passagiere auf die  
sicherste und billigste Weise zu befördern.

Zu jeder näheren Auskunft gerne bereit empfehle ich mich zum Abfluß von Akkorden bestens

Ferdinand Georgii.

Die letzten Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosarothern Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei Wilhelm Guolin, Wittwe.

### Johann Wittenborg und seine Tochter.

(Fortsetzung).

„Vielleicht gelingt es mir eine Heldenthat zu thun, die mir ein besseres Loos erwirbt als mir bisher gefallen, und indeß der arme Komptoirist es nicht wagen konnte um Dich zu werben, daß es ein Held der Hanse! In dem Tage, da wir die Saredensfunde von Wisby erhielten, war das Vaterland mein erster Gedanke — mein weiter warst Du und daß es nun Thaten geben würde, um Dich zu verdienen, zu erkämpfen! O weibe mich zu diesem Kampf!“ und er sank begeistert vor Katharina auf das Knie. —

Sie knüpfte ihm eine Schärpe um, himmelblau und gold: „Ich habe Monate daran für Dich genüßt,“ sagte sie lächelnd, „es sollte ein Wamms werden, aber nun ist die Schärpe des Kriegers daraus geworden — möge sie Dich schützen und schirmen; Dich begeistern, wie bei der Arbeit die Liebe mich begeisterte!“ Sie strich das hellgoldne Haar aus seiner Stirn und küßte diese.

Thänen der Wonne traten in seine Augen: „Nun bin ich gefeit!“ rief er triumphirend und küßte dankend die kleinen Hände, die so emsig für ihn gearbeitet.

Dann weilten sie noch lange beisammen mit süßem Kosen, und da sie scheiden mußten, trösteten sie einander Beide mit dem heiligen Trost jeder hohen Liebe: daß ein Gefühl wie das ihre von Gott in ihre Herzen gesenkt, von ihm beschützt auch endlich zu einem herrlichen Ziel geführt werden müsse, und daß jede Prüfung und Sorge und Trennung nur dazu diene, die künftige Seligkeit zu erhöhen. Sie schwor ihm beim letzten langen Kuß sein „starkes Mädchen“ zu bleiben, wie bestig die zarte Gestalt auch dabei in seinen Armen zitterte und er schwor ihr als ein

würdiger Held heimzukehren — und hatte doch eine Thräne im Auge, da er gewaltiam sich von ihr losriß.

Am andern Morgen sah Katharina auch den Vater tief bewegt scheiden — und da die Flotte absegelte, die ihr die beiden theuersten Menschen entführte, stand sie auf dem höchsten Balkon ihres Hauses, sandte mit einem weißen Tuch ihnen Grüße zu und heisse Gebete für ihre glückliche Fahrt und Heimkehr zum Himmel empor.

### III.

Eine stille Zeit war Katharinen vergangen. Endlich hörte man in Lübeck die Siegesfunde, daß die Hansaflotte die Inseln Deland und Gothland wieder erobert, bald die noch freudigere, daß sie auch die dänische Flotte geslagen und der Befehlshaber derselben, der dänische Prinz Christof, das Leben verloren und daß die Wegnahme des Fahrzeugs, von dem aus er befehligte, der Heldenthat eines Jünglings Namens Eich Wieringer zu danken sei, der zuerst und zu rechter Zeit auf das Schiff gesprungen. Wie jaudzte Katharina über diese Kunde, daß der Geliebte so schnell sein Wort gelöst! Wie dankte sie dem Himmel dafür, wie für die Erhaltung ihres Vaters und seine siegreiche Führung!

Jetzt kreuzten die Schiffe an der dänischen Küste und wollten dort ihre Truppen landen. Bald kam die Nachricht, daß auch diese Landung siegreich bewerkstelligt. Der allgemeine Jubel in Lübeck kannte keine Grenzen! Man fühlte sich doppelt stolz über diesen Sieg der deutschen Waffen, da ja der Bürgermeister von Lübeck der Befehlshaber war. Der Name Johann Wittenborg klang auf allen Zungen und die Bürgererschaft dachte bereits darüber nach, mit welchen Ehren sie ihn bei seiner Rückkehr empfangen wollte.

Da lief eines Tages die Nachricht durch die Stadt: es wären lübeckische

Kriegsschiffe in Sicht mit geknickten Masten und zerrissenen Tauen — man wußte nicht was man davon denken sollte, endlich kamen sie näher und näher und da das erste landete, vernahm man die Saredensfunde: diese Schiffe waren der Ueberrest der Hansaflotte. Indes man an der dänischen Küste gelandet, hatten die Tauen die Flotte überfallen, zwölf Schiffe genommen und die übrigen so übel eingerichtet, daß sie so schnell als möglich den heimischen Hafen suchen mußten.

Und wie nun die erschrockenen Lübecker weiter fragten, wie das geschehen konnte? da erhob sich unter der rückkehrenden Schiffsmannschaft nur eine donnernde Stimme der Anklage und ein Name schwebte auf allen Lippen, nur einem Mann gab man die Schuld: Johann Wittenborg.

Als Angeklagten, als Gefangenen hatte man ihn an Bord — der hochgeehrt ausgezogen, erlebte die schmachvollste Heimkehr. Ihm allein gab man es Schuld, daß er, während die Truppen an Dänemarks Küste gelandet, die Bewachung der Schiffe versäumt habe und so den Ueberfall derselben leicht gemacht. Einige sprachen von offenbarem Verrath, andere nur von Unverstand und Unvorsichtigkeit — Alle aber verdamnten ihn und zeugten wider ihn. Das schlimmste Zeugniß war die vernichtete Flotte. Gegenüber diesem Ablicht, dieser Schmach ergriemte ganz Lübeck und es fand eine jener Umwandlungen der Volksgunst Statt, die zu allen Zeiten und bei allen Völkern zu dem wüthendsten Fanatismus ausarten.

(Fortsetzung folgt).

Predigen wird am Sonntag den 27. April: Vikar Fischer.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinius.